

Ahaus, 31.05.2017

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr **22.06.2017** **TOP Ö** **7**

Beratungsgegenstand

**Aufstellung des städtebaulichen Rahmenplans Wallstraße;
Bericht über das Ergebnis der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

1. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss über die Konzeptvariante zur Umgestaltung der Wallstraße wird zurückgestellt, bis die Ergebnisse des Parkraumkonzepts vorliegen.

Sachdarstellung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr hat sich am 22.06.2016 erstmalig mit der Aufstellung des städtebaulichen Rahmenplans Wallstraße befasst¹. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden drei Konzeptvarianten vorgestellt worden.

Abbildung 1: Städtebaulicher Rahmenplan Wallstraße, Konzeptvarianten (Stand: 22.06.2016)



Quelle: farwick + grote, Ahaus

¹ siehe Niederschrift zu TOP 4 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr am 22.06.2016 (Sitzungsvorlage V/2016/0529)

Ein Beschluss, welche Konzeptvariante Grundlage des städtebaulichen Rahmenplans werden soll, ist nicht gefasst worden. Stattdessen wurde beschlossen,

1. eine **verfahrensbegleitende Arbeitsgruppe** einzurichten sowie
2. auf der Grundlage der vorgestellten Konzeptvarianten eine **Öffentlichkeitsbeteiligung** durchzuführen.

Verfahrensbegleitende Arbeitsgruppe

Über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe hat der Rat der Stadt am 27.09.2016² entschieden.

Die verfahrensbegleitende Arbeitsgruppe hat zwischenzeitlich zweimal getagt:

- In der Sitzung am 18.01.2017 wurden die vorgestellten drei Konzeptvarianten sowie das Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung noch einmal vorgestellt und erörtert.
- In der Sitzung am 30.05.2017 wurden das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die weitere Vorgehensweise diskutiert.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Auftakt der Öffentlichkeitsbeteiligung war am 07.02.2017 eine Veranstaltung im Foyer der Stadthalle, an der ca. 130 Personen teilgenommen haben. Breiten Raum nahm insbesondere die Diskussion über mögliche Auswirkungen der Umgestaltung auf die innerstädtische Parkraumsituation ein.

Darüber hinaus hat in der Zeit vom 01.03.2017 bis einschl. 30.04.2017 unter www.ahaus.de erstmalig eine interaktive Bürgerbeteiligung stattgefunden. Auf einer interaktiven Karte konnten Anregungen, Ideen, Wünsche, Fragen und Kritikpunkte rund um die Wallstraße "gepinnt", nachgelesen oder auch kommentiert werden.

An der interaktiven Bürgerbeteiligung haben sich 48 Personen wie folgt beteiligt:

- 35 Anregungen, Ideen, Wünsche und Kritikpunkte
- 26 Kommentare
- 563 Likes
- 145 Dislikes

Zu den Stellungnahmen im Einzelnen:

- **Parkraum**

Bezogen auf die bestehende Situation in der Wallstraße wurden Verbesserungsvorschläge genannt, die insbesondere den **Komfort des Parkraums bzw. mobilitätseingeschränkte Personengruppen** berücksichtigen:

- Breitere Parkplätze
- Parkplätze in Schrägaufstellung zum leichteren Ein- und Aussteigen
- Familien- bzw. Seniorenparkplätze räumlich über die Wallstraße verteilt
- Sichere Fußgängerwege zum Parkautomaten
- Sitzgelegenheiten in Parkplatznähe zur Abholung z.B. älterer Menschen

² siehe Niederschrift zu TOP 6.3 der öffentlichen Ratssitzung am 27.09.2016 (Sitzungsvorlage V/2016/0529/1)

Zur **Zahl der Stellplätze** in der Wallstraße bzw. Innenstadt gab es folgende Anmerkungen:

- Der Bedarf an Stellplätzen sollte genau ermittelt werden
- Innenstadtnahe Parkplätze sollen weiterhin angeboten werden
- Die Zahl der vorhandenen Stellplätze sollte nicht reduziert werden

Hinsichtlich der **zukünftigen Entwicklung** des Parkraums in der Wallstraße wurden folgende Anregungen gegeben:

- Einsatz von Parkleitsystemen ggf. finanziert durch Förderung oder Werbung
- Verlagerung der Stellplätze in eine Tiefgarage mit Anbindung an die bestehende Tiefgarage Königstraße sowie an der geplanten Tiefgarage Kaufhaus Berken
- Ausbau des Kirmesplatzes zum Hauptparkraum; weitere Parkmöglichkeiten an der Sparkasse, bei Berken und am Rathaus
- Park + Ride – System in Form eines regelmäßig verkehrenden Elektro-Pengelantons
- Erhalt von Kurzzeitparkplätzen vor dem Ärztehaus
- Erhalt oberirdischer Stellplätze; fehlende Akzeptanz von Tiefgaragen und Parkhäusern
- Verzicht auf eine Fahrbahn zugunsten von Stellplätzen
- Parkplätze soweit möglich an anderer Stelle

- **Straße und Verkehr**

Mehrere Verbesserungsvorschläge zum Thema Straße und Verkehr befassen sich mit der **Sicherheit** insbesondere von **Radfahrern und Fußgängern**:

- Baulich abgetrennte Radwege bzw. Radfahrstreifen
- Shared Space / Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer
- Breitere Gehwege
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Sperrung der Einfahrt in den Kreisverkehr für Radfahrer aus der Innenstadt
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Umfeld der Wallstraße (Frauenstraße / Schloßstraße / Depenbrockskamp)
- Eindeutige Vorfahrtsregelung im Kreuzungsbereich Schloßstraße / Wallstraße

Weitere Anregungen zum Thema Straße und Verkehr:

- Bessere Anbindung des Kulturquadrats an die Innenstadt, z.B. durch Zebrastreifen
- Fahrradständer im Kreuzungsbereich Wallstraße / Schloßstraße
- Bessere Anbindung der westlichen Wallstraße an die Innenstadt

Des Weiteren wurden noch **offene Fragen** benannt, die im Rahmen der weiteren Planungen zu beantworten sind:

- Wie wird die Anbindung privater Parkplätze an der östlichen Wallstraße gewährleistet, wenn die Straße hier wegfällt?
- Wie werden zukünftig die Radfahrer durch die Wallstraße geführt?
- Wie wird der Schülerverkehr im Bereich des Rathausplatzes zukünftig geführt?

- **Grün / Aufenthalt**

Eine Vielzahl weiterer Anregungen / Ideen beschäftigte sich mit dem Thema Grün und Aufenthaltsqualitäten in der Wallstraße:

- Erhalt der Bäume
- Grünfläche mit geschwungener Wegeführung, grüner „Laufsteg“ Wallstraße
- Weniger Parkraum zugunsten von Aufenthalts- und Grünflächen mit z.B. Bistro, Gastronomie und gemischten Outdoorbereich
- Begrünung der Wallstraße
- Allee, Boule, Wasserspiele, Sitzgelegenheiten

- **Rathausplatz**

- Fassen des Rathausplatzes durch ein Gebäude
- Attraktivität des Rathausplatzes steigern

- **Einzelhandel**

- Kleine Einkaufsmall auf der Wallstraße
- Erweiterung der Fußgängerzone in Richtung Wallstraße

- **Sonstiges**

- Bürgerbeteiligung im weiteren Planungsprozess
- Errichtung eines Bücherschranks

Weitere Vorgehensweise

Da die Diskussion über das Umgestaltungskonzept für die Wallstraße maßgeblich von den möglichen Auswirkungen auf die innerstädtische Parkraumsituation bestimmt wird, soll die Entscheidung über die Konzeptvariante zur Umgestaltung der Wallstraße zurückgestellt werden, bis die Ergebnisse des Parkraumkonzepts vorliegen.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Anlagen

- keine -